

# Us em Glarnerland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **5-6 [i.e. 6] (1943-1944)**

Heft 5-8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-180014>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Us em Glarnerland:



Thürer Georg

### **Beker Bernhard.**

Dr. von Glarus, Pfr. in Linthal.

St. Fridolins Land (Gedichte in  
Schriftspr. u. Mdt.), Basel 1876

### **Freuler Kosmos.** Lehrer von Glarus.

Volksgespräche und Erzäh-  
lungen nach der Glarnerischen  
Mdt., Glarus 1834.

### **Freuler Kaspar.** Lehrer und Mundartdich- ter, SZL 293, Glarus, geb. 1887.

Viele Lustspiele in Mundart  
(„E gfreuti Abrächig“ u. a.).

### **Heer S.**

Glarnerdütsch, 1892, Glarus.

### **Rudert David.** Lehrer in Hätzingen.

Es Hämpfeli Värse für die  
Chliine, 1943, Glarus.

### **Streiff Caspar.**

„Der Heiri im Sunnebärg“, 1921.

### **Thürer Georg.** Dr. phil., Professor und Schriftsteller, in Teufen geb. 1908, schribt in Glarnermundart (Mittelland).

„Stammbuech“ (Gedicht), 1937, Glarus, 3.—, gbd. 4.80.

Hrsg. „Schwyzer Meie“ (Lyrik), 1938, 4.80, gbd. 6.80.

Beresina, Glarus, 1939 (Heimatschutztheater) 3.— gbd. 4.80.

Meischer Zwingli, 1943, Glarus, 4.50 gbd. 6.50.

„Vrinelis Gärtli“ (in Vorbereitung).

### **Zweifel Lina.** † 1942.

„Nüt für uguet“. H gbd. 6.50.

„Mir Glarner“ H gbd. 6.—.

\* \* \*

(Ueber Glarner Schriftsteller vgl. Sutermeister „Schwyzer-  
Dütsch“ Heft 7). NB. 1944 soll e „Georg Thürer Num-  
mer“ vo „Schwyzerlüt“, usecho.